

# „Ein solidarischeres und durchlässigeres Europa“

## Neujahrsempfang SPD-Vize Ralf Stegner spricht sich in Sonthofen gegen Grenzkontrollen aus

Sonthofen „Wir müssen die Fluchtursachen bekämpfen und nicht die Flüchtlinge.“ Klare Worte fand Dr. Ralf Stegner, SPD-Vize in Deutschland, auf dem Neujahrsempfang der SPD in Sonthofen zu den großen Herausforderungen der Gegenwart. Das Motto der gemeinsamen Veranstaltung von Unterbezirk Allgäu-Bodense, Kreisverband und Ortsverein: „Demokratie leben – jetzt erst recht“. Begleitet wurde der Empfang von einer Ausstellung verschiedener gemeinnütziger Organisationen.

„Mitand“ nennt sich das Trio, das den Empfang musikalisch gestaltete. Für Stegner (56) auch ein schönes Motto für die Gesellschaft, die angesichts der vielen aktuellen Probleme zusammenhalten müsse. Das wisse die SPD aus ihrer langen Geschichte, so der Landesvorsitzende in Schleswig-Holstein. Gerade in Europa wisse man, wie gut es den Menschen gehe, die in Wohlstand und Frieden leben könnten. „Aber wir können nicht auf Dauer in Frieden leben, wenn andere arm sind.“ Da sei die Bereitschaft gefordert, zu teilen.

gibt keine Mauer, keinen Zaun, was Menschen abhält, wenn sie flüchten wollen.“ Man könne in der Flüchtlingsfrage nicht einfach den Schalenter umdrehen. Aber die Deutschen könnten aufhören, Waffen in Krisengebiete zu liefern oder eine Landwirtschaft zu betreiben, dass andere nicht mehr leben könnten.

Warum solle in Deutschland die Integration nicht gelingen: 50 Prozent der ankommenden Asylbewerber seien unter 25 Jahre alt. Wenn sie gut ausgebildet werden,

könnten sie auch manche Probleme in einer alternden Gesellschaft lösen. Deswegen müsse man nicht die rosarote Brille aufsetzen. So könne kein Mensch, der bei Sinnen sei, Gewalt guthießen. Bei den Angriffen in Köln sei „null Toleranz“ richtig. Aber: Jede zweite Nacht brenne auch eine Flüchtlingsunterkunft in Deutschland. „Das ist eine Schande.“ Deswegen brauche Deutschland aber keine neuen Gesetze: „Wir brauchen ausreichend Polizei.“ (vk)

**„Wir können nicht auf Dauer in Frieden leben, wenn andere arm sind“**

Ralf Stegner (SPD)



Stegner forderte ein solidarischeres und ein durchlässigeres Europa, das zusammenhalte und die Außengrenzen sichere. Nationale Grenzen aufzubauen, halte er für falsch. „Es

### Das muss 2016 besser werden

**„Die Schulden in Sonthofen müssen weiter abgebaut werden, damit die Stadt handlungsfähiger und kreativer werden kann.“**

Susanne Hofmann, Vorsitzende der SPD Sonthofen



**„Mit der Sprache müssen den Asylbewerbern auch Werte vermittelt werden, damit sie wissen, wie bei uns die Uhren ticken.“**

Detlef Lübke, SPD-Gemeinderat in Blaiachach



**„Wir brauchen mehr bezahlbaren Wohnraum – auch wegen der nachkommen von Familien von Asylbewerbern.“**

Jörg Hilbert, Vorsitzender der SPD Oberallgäu



# Freiheit und Toleranz

Dr. Ralf Stegner warnt beim Neujahrsempfang der SPD vor Feinden der Demokratie

Von EVA VEIT

Sonthofen – Mit Dr. Ralf Stegner, Stellvertretender Bundesvorsitzender der SPD, konnte die SPD in Sonthofen beim Neujahrsempfang am Sonntag einen der „Top Ten“, wie die Vorsitzende der SPD Sonthofen, Susanne Hofmann, hervorhob, begrüßen. Stegner appellierte, dass die gegenwärtige Situation nur miteinander, nicht gegeneinander gelöst werden könne.

„Viele Menschen auf der Welt würden sich die Probleme wünschen, die wir bei uns haben“, spannt Dr. Ralf Stegner den Bogen von den regionalen Herausforderungen wie die anstehende Konversion oder die geplante Regionalbahn Kempten-Oberstdorf zu den weltweiten Krisen.

Terroranschläge, so Stegner weiter, träfen immer die Menschen, die das tun was wir alle wollen: frei und in Frieden leben. Deshalb könne unsere Antwort auf Terror nicht sein, sich ihm zu beugen, sondern weiterhin zu sagen: „Wir wollen frei leben!“ Die Anschläge in Europa zeigten auf, wie verwundbar eine offene Gesellschaft ist. Niemand dürfe sich jedoch „an die Fersen derer heften“, die unsere Demokratie, unsere Presse- und Meinungsfreiheit anzweifeln. „Die Gesellschaft muss zusammenhalten, nicht gegeneinander arbeiten“, so Stegner weiter. „Freiheit, Toleranz und Weltoffenheit sind das Fundament einer demokratischen Gesellschaft“ warnte er vor den „Feinden unserer Demokratie“, die „wieder laut geworden“ seien.

Angesichts der instabilen Lage auch in Europa hob



Der Stellvertretende Bundesvorsitzende der SPD, Dr. Ralf Stegner, warnte beim Neujahrsempfang der SPD in Sonthofen vor rechter Hetze.

Fotos: Eva Veit

Stegner hervor: „Es muss uns klar sein, was wir zu verlieren haben“. Europa sei nicht nur eine Wirtschafts- und Währungsunion. Europa sei eine Wertegemeinschaft. Es dürfe innerhalb Europas keine geschlossenen Grenzen mehr geben. Nur ein offenes Europa garantiere weiter Frieden und Wohlstand. Zwar müssten die gemeinsamen Außengrenzen gesichert werden. Innerhalb Europas aber müssten die Staaten, auch was die Aufnahme von Flüchtlingen angeht, solidarisch sein.

## Fluchtursachen bekämpfen

„Keine Mauer, kein Zaun hält Menschen auf, die auf der Flucht sind“, so Stegner weiter. Jeder solle sich einmal in die Situation versetzen, aus seiner Heimat fliehen zu müssen. „Wir müssen die Fluchtursachen bekämpfen, nicht die Flüchtlinge!“ Dies sei jedoch

keine leichte Aufgabe. Schließlich seien die Machthaber in den betreffenden Gebieten „keine Friedensnobelpreisträger“. Ein Ansatz, so Stegner, wäre es, die Waffenlieferungen in die Krisenregionen endlich einzustellen.

„Natürlich können wir nicht jedes Jahr 1 Millionen aufnehmen“, kam Stegner wieder auf die Situation in Deutschland zu sprechen. Man müsse jedoch die Chancen sehen, die die vielen jungen Flüchtlinge in unsere überalterte Gesellschaft bringen. Auch sei eine „vielfältige Gesellschaft besser als eine einfältige“. Wichtig sei es im Moment, dass sich die Politik um die realen Probleme kümmere, nicht um die eingebildeten. KiTa-Plätze, Schulen, Arbeitslosigkeit und sozialer Wohnungsbau seien Themen, die durch die Flüchtlinge verschärft würden. Hier müsse man ansetzen. Wichtig sei es auch, dass die Asylver-

fahren beschleunigt werden. Und man müsse sich um das kümmern, was möglich ist: Sprachkurse, Arbeit, Wohnraum für die Asylsuchenden – alles Dinge, die mit zur Integration beitragen. Integration gehe von beiden Seiten aus, so Stegner weiter: die Gesellschaft nimmt die „Neuen“ freundlich auf – die „Neuen“ akzeptieren unsere Regeln. Diese Regeln, so Stegner, seien nicht die von der CSU geforderte „Leitkultur“. Sie fänden sich allesamt im Grundgesetz wieder.

## Vorsicht vor Hetzern

Weiter betonte Stegner: „Unsere Solidarität gilt den Schutzsuchenden, nicht denen, die kriminell werden.“ Wer Straftaten begeht, müsse bestraft werden, egal woher er kommt. Genauso sei es aber zu verurteilen, dass mittlerweile in jeder zweiten Nacht eine Flüchtlingsunterkunft in Deutschland brenne. Angesichts der Vorfälle in der Silvesternacht betonte Stegner, dass man weder eine rosarote Brille aufziehen dürfe, noch irgendetwas verschweigen dürfe. „Das ist Wasser auf die Mühlen der Demokratiefeinde!“

Auch die Wahlen als Grundinstrument unserer Demokratie seien wichtig. „Wer nicht wählen geht, ist mit schuld daran, dass die Rechtsradikalen punkten“, so Stegner weiter und hob hervor: „Das Unglück kam in Deutschland immer von rechts“. Es sei jedoch auch wichtig, dass die „großen Parteien“ sich weiterhin voneinander unterscheiden. Ansonsten fehle eine wirkliche Wahlmöglichkeit. Jeder Einzelne müsse „genau hinhören, genau hinsehen, sich seine eigene Meinung bilden“. Und: der Hetze, den Hetzern widersprechen.

Kreisbote 27.1.2016 - Seite 2

Fortsetzung "Freiheit und Toleranz" ...



Unter den wachsamen Augen von Sonthofens 3. Bürgermeisterin Ingrid Fischer (von links) und 1. Bürgermeister Christian Wilhelm trug sich Dr. Rald Stegner ins Goldene Buch der Stadt Sonthofen ein.

#### Gerechtigkeit bei den Löhnen

„Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität“ gelte natürlich nicht nur nach Außen, sondern auch nach Innen. Der Wohlstand in Deutschland sei so groß wie nie zuvor. Dennoch haben viele Menschen keine Perspektive. „Wir wollen, dass die Menschen von ihrer Arbeit leben können“, kritisierte Stegner die auseinanderklaffende Wohlstandsschere in Deutschland. Dies sei auch für die Zukunft wichtig, schließlich bekomme nur der, der im Arbeitsleben gut verdient, einmal eine gute Rente. Die Tatsache, dass nach wie vor Kinder aus Arbeiterfamilien weniger Chancen auf hervorragende Bildung haben, sei ein Armutszeugnis für Deutschland. „Wir müssen alle Kinder so gut wie möglich fördern – sie sind die Zukunft!“

Kreisbote 23.1.16

## Neujahrsempfang der SPD

Sonthofen – Am Sonntag, 24. Januar, um 14 Uhr, findet im Haus Oberallgäu der traditionelle Neujahrsempfang des SPD Unterbezirks Allgäu-Bodensee, des SPD Kreisverbandes Oberallgäu und des SPD Ortsvereins Sonthofen statt. In diesem Jahr spricht Dr. Ralf Stegner, Stellvertretender Bundesvorsitzender der SPD, über die Herausforderung dieser Zeit, die Bewältigung des anhaltenden Flüchtlingsstroms, und andere aktuelle politische Themen. Gemeinnützige Organisationen werden ihre Arbeit vorstellen. kb

## Neujahrsempfang der SPD

Sonthofen – Beim Neujahrsempfang der SPD am Sonntag, 24. Januar, um 17 Uhr im Haus Oberallgäu in Sonthofen spricht in diesem Jahr der stellvertretende Bundesvorsitzende der SPD und Landesvorsitzender in Schleswig Holstein Dr. Ralf Stegner. Bekannt ist der streitbare Politiker der breiten Bevölkerung durch seine Auftritte in den verschiedenen Polit-Talks. Hier engagiert sich Stegner in den letzten Monaten besonders für eine integrative Flüchtlingspolitik. Vor dem Hintergrund der Geschehnisse in Köln und den vom Bundesentwicklungshilfeminister Müller geäußerten Erwartungen nach noch deutlich mehr Flüchtlingen werden seine Aussagen hierzu besonders spannend sein.

Wie üblich werden sich im Rahmen des Neujahrsempfangs wieder zahlreiche gemeinnützige Organisationen präsentieren. Das „Trio Mitanond“ sorgt für musikalische Unterhaltung. hf

Allg. Allg. - 29.1.16

## Dr. Ralf Stegner bei SPD-Empfang

Sonthofen Dr. Ralf Stegner, stellvertretender Bundesvorsitzender der SPD und Landesvorsitzender in Schleswig Holstein, kommt als Redner zum Neujahrsempfang der Sozialdemokraten in Sonthofen. Der Empfang des SPD-Unterbezirks Allgäu-Bodensee, des Kreisverbandes Oberallgäu und des Ortsvereins Sonthofen be-



Dr. Ralf Stegner

ginnnt am Sonntag, 24. Januar, um 17 Uhr im Haus Oberallgäu. Dort werden sich auch gemeinnützige Organisationen präsentieren; für Musik sorgt das „Trio Mitanond“. Stegner ist durch Auftritte in Polit-Talks bekannt, in denen er sich für eine integrative Flüchtlingspolitik engagiert. Die SPD erwartet spannende Aussagen – auch vor dem Hintergrund der Geschehnisse in Köln. (pm)

KB

26.1.

16



## Neujahrsempfang

der SPD mit Dr. Ralf Stegner

Zu ihrem Neujahrsempfang am 24. Januar 2016 wird die SPD den stellvertretenden Bundesvorsitzenden und Vorsitzenden der Schleswig-Holsteinischen SPD Dr. Ralf Stegner begrüßen dürfen. Der Sonthofer SPD ist es damit wieder einmal gelungen, ein echtes politisches Schwergewicht vom hohen Norden hierher in den Süden zu holen.

Stegner, der vielen durch seine zahlreichen Auftritte in diversen Politik- und Nachrichtensendungen bekannt ist, engagiert sich besonders für eine integrative Flüchtlingspolitik und für mehr demokratische Beteiligung. Dementsprechend wird er in seiner Rede auf den anhaltenden Flüchtlingszustrom und seine Auswirkungen auf Deutschland und Europa, aber auch auf die Mitwirkung an der politischen Meinungsbildung eingehen. Wie üblich werden sich im Rahmen des Neujahrsempfangs wieder zahlreiche gemeinnützige Organisationen präsentieren und das „Trio Mitanon“ wird die Veranstaltung musikalisch umrahmen. Der Neujahrsempfang findet am Sonntag, dem 24. Januar 2016 ab 17.00 Uhr im Haus

Oberallgäu statt. Alle Interessenten sind herzlich willkommen.

## Einführungsklasse „E10“

Ein neuer Weg zum Abitur

Innerhalb von drei Schuljahren können Jugendliche, die bislang einen mittleren Schulabschluss besitzen, die allgemeine Hochschulreife erwerben. In einer Einführungsklasse, der sogenannten „10E“, werden diese Schüler mit einem völlig eigenen Stundenplan gezielt auf die Anforderungen der gymnasialen Oberstufe vorbereitet. Vor allem in den verbindlichen Abiturfächern Deutsch, Mathematik sowie den Fremdsprachen wird durch zusätzliche

www.scheiber-hanisch.de

RECHTSANWÄLTE  
**SCHIEBER & HANISCH**

Bahnhofstr. 33 · Sonthofen  
Tel. 08321/609220  
info@scheiber-hanisch.de

Stunden der Lernstoff aufgearbeitet. Nach erfolgreichem Besuch der Einführungsklasse ist der Weg frei in die reguläre Qualifikationsphase der elften und zwölften Jahrgangsstufe.

Als Voraussetzung für das Abitur müssen zwei Fremdsprachen erlernt werden. Schüler, die zuvor nur Englisch hatten, bekommen mit Spanisch eine spätbeginnende Fremdsprache. Falls bisher Französisch belegt wurde, kann dieses aber auch weiterhin als zweite Fremdsprache gewählt

werden. Das Gymnasium Sonthofen ist das einzige Gymnasium im Landkreis Oberallgäu, das diese Möglichkeit bietet. Erfahrungen zeigen, dass sich die Schüler einer „10E“ an ein höheres Arbeitstempo, die zum Teil vollkommen neuen Fächer oder auch die anspruchsvolleren Prüfungen zuerst einmal gewöhnen mussten. Aber es wird auch viel aus früheren Jahrgangsstufen wiederholt, so dass am Ende der Klasse alle auf dem gleichen Stand sind.

„Man erhält in diesen drei Jahren eine vertiefte Allgemeinbildung und ist bestmöglich auf ein Hochschulstudium vorbereitet“, fasst der Schulleiter Joachim Stoller zusammen. Interessierte Schüler und Eltern sind am Mittwoch, dem 13. Januar 2016 um 19.30 Uhr in der Aula des Gymnasiums Sonthofen herzlich zu einem Informationsabend eingeladen.

### Daten und Fakten

- Voraussetzung für die Aufnahme am Gymnasium sind ein Mittlerer Schulabschluss sowie ein pädagogisches Gutachten, das dem Schüler eine Eignung für diesen Bildungsweg attestiert.
- Es muss kein spezieller Notendurchschnitt erreicht werden.
- Bis spätestens Ende des laufenden Schuljahres sind das Gutachten sowie das Abschlusszeugnis der Jahrgangsstufe 10 einer Mittel-, Real- oder Wirtschaftsschule nachzureichen.
- Die Schüler dürfen am Stichtag 30. September 2016 noch nicht volljährig sein.
- Der erfolgreiche Besuch der Einführungsklasse berechtigt zum Eintritt in die 11. Jahrgangsstufe des Gymnasiums
- Es gibt keine Probezeit; eine Wiederholung ist nicht möglich.

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

**lohi**  
Das lohnt sich.

Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.  
Hessenwinkel 2 · 87561 Oberstdorf/OT Rubi  
www.lohi.de

Gesegnete Weihnachten!

Wünschen Ihnen Ihre Johanniter aus dem Regionalverband Allgäu.

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Promenadestraße 11  
87527 Sonthofen  
Tel. 08321 6908-910  
www.johanniter-allgaeu.de

**DIE JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben